

Der Bundesstaat im Nordwesten der USA ist für viele Reisende noch ein unbekannter Fleck auf der Landkarte. FTI hat den „Beaver State“ zum aktuellen „Highlight of the Year“ seines Nordamerikaprogrammes ernannt.

Oregons „Nationalfarbe“ ist grün. Wer in dem Staat unterwegs ist, lernt eine ganze Palette von Schattierungen kennen. Das Grasgrün der Wiesen und Weiden ebenso wie das dunkle Kolorit der Wälder hoch oben im Kaskadengebirge. „Grün“ ist zum Label geworden, auf das die „Oregonians“ konsequent setzen. Zum einen gilt dies für die Natur, die schöne Landschaften im Überfluss bietet - Hügel- und Prärielandschaften, Canyons, eine über 600 Kilometer lange Küste, Weinanbaugebiete und Bergketten. Zum anderen nimmt Oregon im Bereich Umweltschutz in den USA eine Pionierstellung ein. In der Großstadt Portland fährt ein Viertel der Berufstätigen mit dem Fahrrad zur Arbeit, der öffentliche Nahverkehr im Zentrum kann kostenlos genutzt werden. Auf den Märkten verkaufen Farmer Bioprodukte, Winzer keltern ihren Wein nach ökologischen Maßstäben.

„Oregon besitzt vieles, was Besucher im Westen der USA erwarten - und ist gleichzeitig ein Ziel, das viele Überraschungen bietet. Küste, Vulkanlandschaften, Cowboys, Pionierromantik - jede Ecke des Staates hat ihr eigenes Flair. Oregon gilt noch als wahrer Geheimtipp“, sagt Heike Pabst, Produktmanagerin für Nordamerika bei FTI. Der Reiseveranstalter hat den US-Bundesstaat im Sommer 2008 als „Highlight of the Year“ im Programm. Die Kampagne wirbt jedes Jahr für ein ausgesuchtes Ziel in den USA. Mindestens zehn Tage Zeit sollte man sich für Oregon nehmen, rät die Reixpertin. Denn nur so kann man einen großen Teil der Höhepunkte erkunden: Die Küste, die von Felsabschnitten bis hin zu Dünenlandschaften unterschiedliche Gesichter zeigt. Die Weinanbaugebiete des Willamette Valleys, die hervorragenden Pinot Noir und Riesling hervorbringen. Den Hells Canyon im Osten, der mit über 2.400 Metern tiefer ist als der Grand Canyon. Den Crater Lake, der wie ein dunkelblauer Spiegel in einer zehn Kilometer breiten Caldera liegt. Das Outdoor-Mekka Bend im Osten der Kaskaden-Kette. Und Portland, mit über zwei Millionen Einwohnern die größte Stadt Oregons und diejenige mit den meisten Brauereien der USA. Dass es dort auch Bio-Bier gibt, sollte selbstverständlich sein.

Reiseangebot: Die Mietwagenrundreise „Auf den Spuren der Pioniere“ führt in 16 Tagen von Portland aus zu den Highlights Oregons. Sie ist bei FTI zu einem Preis ab 1.070 Euro pro Person im Doppelzimmer buchbar. Der Mietwagen ist inklusive. Nonstop-Flüge nach Portland bietet Lufthansa zum Preis ab 599 Euro an.

Die Angebote aus dem FTI-Sommerkatalog für Nordamerika sind gültig bis Ende Oktober 2008. Buchungen und Informationen unter www.FTI.de , Tel. 089 2525 1021 sowie im Reisebüro.